

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

272 (20.11.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-41872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-41872)

33. Jahrgang

Die Republik erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Voranschlag für einen Monat einjähr. 2.50 Mark, bei Abholen von der Expedition 2.50 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 6.30 Mark, monatlich 2.10 Mark auswärts Postgeld.

Republik

Preis 15 Pf.

Bei den Inserenten wird die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Rufstufen-Verzeichnissen und Umgebungen, sowie der Filialen mit 45 Pf. berechnet, für auswärtsige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamemittel 2 Mark. Druckvorarbeiten unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58. Rüstingen, Freitag, 21. November 1919 * Nr. 272. Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1068.

Helfferich und Konsorten.

Der Berliner allwöchentliche Stempel, zu dem der Großhandels- und Millitär-Helfferich das Zeichen gab, ist abgesetzt. Die Schüler und die hinter diesen stehenden allwöchentlichen Herausgeber sind von der Regierung in die ihnen gebührenden Schranken gewiesen worden. Gemäß werden sich diese Kunstgebungen am Kräfte Schuldiger gelegentlich noch wiederholen, es darf aber erwartet werden, daß die Reichsbehörden, insbesondere Minister Hoffe, ein maßvolles Eingreifen auf die "vaterländischen" Artangelegenheiten haben werden. Auch die Ministerien sind nach dem Verlauf der Dinge bedacht und versorgen müssen. Und wenn sie einmal ernstlicher Charakter annehmen sollten, dann wird es heilige Pflicht der Arbeiterklasse aller sozialistischen Richtungen sein, bereitwillig den falschen Gesellen das Handwerk zu legen.

Ein großer Teil der Nachmittags-Sitzung wurde mit der Besprechung der Stimmungsände des Admirals abgebrochen. Helfferich, Wetmann und Zimmermann erklärten auf Befragen, den Optimismus des Generalstabes über die Verläufe des Weltkrieges nicht geteilt zu haben. Dennoch haben sich alle drei sogenannten Staatsmänner gegen ihre eigene Überzeugung für den Weltkrieg verteidigen lassen. Die Verurteilung zur Rechtfertigung einer vor den Militärsollungen Unternehmung wirkten geradezu peinlich. Zimmermann ist mit General Goltzendorf in Wien gewesen und hat dort in einem Vortrag wieder gegen seine Überzeugung den Weltkrieg stark befürwortet. Die Vernehmung Helfferichs war gegen 7 1/2 Uhr beendet.

Meldungen vom Tage.

Der parlamentarische Untersuchungsausschuß hat sich am Dienstag nachmittag auf unbestimmte Zeit vertagt. Der Führer der Zentrumsfraktion, Abg. Gröber, ist gestern mittig infolge eines Schlaganfalles verstorben. Zum Nachfolger des verstorbenen Kardinals Hartmann in Köln ist der derzeitige Bischof von Freiburg in Aussicht genommen. Bei den Wahlen in Belgien verloren die Sozialdemokraten 30 Mandate. Die Katholiken gewannen sechsundzwanzig. Die Durchführung der zu den Russen übergebenen deutschen Truppen im Baltikum ist in die Wege geleitet.

Der Berliner allwöchentliche Stempel, zu dem der Großhandels- und Millitär-Helfferich das Zeichen gab, ist abgesetzt. Die Schüler und die hinter diesen stehenden allwöchentlichen Herausgeber sind von der Regierung in die ihnen gebührenden Schranken gewiesen worden. Gemäß werden sich diese Kunstgebungen am Kräfte Schuldiger gelegentlich noch wiederholen, es darf aber erwartet werden, daß die Reichsbehörden, insbesondere Minister Hoffe, ein maßvolles Eingreifen auf die "vaterländischen" Artangelegenheiten haben werden. Auch die Ministerien sind nach dem Verlauf der Dinge bedacht und versorgen müssen. Und wenn sie einmal ernstlicher Charakter annehmen sollten, dann wird es heilige Pflicht der Arbeiterklasse aller sozialistischen Richtungen sein, bereitwillig den falschen Gesellen das Handwerk zu legen.

In der Dienstausschreibung wurden Hindenburg und Ludendorff benannt. Beide haben erst eine Erklärung abgeben, daß sie nicht so recht für berechtigt hielten, von dem Auschuß auszusprechen zu werden; daß sie aber im Interesse der Wahrheit die Fragen beantworten würden. Als beide mehrmals über die deutsche Politik abgefragt wurden, unterbrach sie jedesmal der Vorsitzende Goltzendorf mit dem Hinweis, daß die neue Zeitungen nicht aus, doch haben die Behörden Vorbehalte getroffen, daß ernstliche allwöchentliche Geheeren unterbleiben. Als der Vorsitzende des (alldeutschen) Nationalverbandes deutscher Offiziere, Oberleutnant von Mollenhahn, vor dem Reichsausschuß eine halberläuternde Rede halten wollte, wurde er von der Reichswehr daran gehindert und die Menge auseinandergetrieben. Hindenburg hat infolge der am Dienstag nachmittag erfolgten Vertagung der Verhandlungen des Ausschusses heute morgen, wie uns gemeldet, Berlin verlassen.

Eine tapfere Tat glauben Bremer Finanzproben getan zu haben. Die Wasserleitung berichtet nämlich: Wie uns mitgeteilt wird, haben einige Bremer Bürger an den früheren Reichspräsidenten Helfferich telegraphisch 900 Mark überreicht mit folgender Drückung: "Bremer Bürger sehen Ihre Sorge als Volkssache an und überreichen deshalb 900 Mark, um die bisher verhängten Strafen zu bedenken und die nachfolgenden." Die Geldproben mögen ja auf ihre letzten Endes doch seine Tat sehr stolz sein, enthielten nämlich aber indirekt es doch, denn sie zu den Waffen greifen und gegen die deutsche Republik in der der Gestalt nicht mehr die echte Rolle spielen soll, zu handeln. Aber das mag dieses Probenpaar nicht, da hat es Furcht. Am übrigen werden wohl auch diese Herren ihre Geld zu einem guten Teil aus dem Blut und den Tränen gemischt haben, in denen das deutsche Volk vier Jahre lang schwamm.

Reichsgerümmern und Volksverehrung bediene Raife mit solcher Strohheit ihr Verbrechen geleugnet und sie anderen anzudichten versucht. Die Niederlage versucht sie in den Hintergrund zu schieben. Die 4 mal 800 Tage des Kriegesdankens wollen sie in Vergessenheit bringen, und den einen Tag der Wreckung des 9. November als die Quelle allen Elends hinstellen. Diese Geschichtsbücher größten Galls zu lösen, ist die Aufgabe des demokratischen Deutsches. Hier gibt es kein Partieren, die zwei Fronten sind so klar, wie mit dem Ainal gezogen. Und mer verjudet, sich zwischen ihnen herumzutreiben, aus Angst vor der Entscheidung oder aus angebotener Vermittler- und Kompromiß-Neigung, der wird zu allererst geziehen werden. Das muß sich vor allem das liberale Bürgerium gefast sein lassen, aber auch alle die anderen, die unter dem Einflusse ihrer Umgebung die Kraft und Stärke der Entscheidung nicht aufzubringen vermögen. "Wer nicht für mich ist, der ist wider mich". Das muß für uns in dem Kampf gelten, der jetzt angeht, und in dem es sich um Leben und Tod der Demokratie handelt. Wollen wir uns von unseren Feinden an Einsicht überlassen lassen? Wollen wir, daß die Sozialdemokratie, daß der sozialistische Gedanke abwärtschleift? Genossen, der Feind steht rechts, aber nicht Gewehr bei Fuß, nicht uneingegen sich, sondern mit dem allen rüstlichsten Nachhaken der Arbeiterklasse. Wenn werden die Vorführer des Proletariats einsehen, daß der Wille zur Macht und zur Einigkeit ihre höchste Verpflichtung gegen die Massen ist?"

Abgeordneter Gröber 7.

Während einer Unterredung mit dem Direktor des Reichstages Rumpfheim erlitt, wie heute Wolff meldet, gestern mittig 12 1/2 Uhr der Führer der Zentrumsfraktion, Abg. Adolf Gröber, einen Schlaganfall, der seinen abschließenden Tod herbeiführte. Mit Gröber scheidet ein allsehrnamer Parlamentarier aus dem politischen Leben Deutschlands; war doch der Verstorbenen seit 1867 Mitglied des Reichstages und des württembergischen Landtages. Geworden wurde Gröber, der früher die Reichsregierung einführte, im Februar 1884 in Mühlhausen (Württemberg). Er war lange Zeit im Vorstände des Reichsvereins für das katholische Deutschland und zuletzt Führer der Fraktion in der Nationalversammlung. Vom 6. Oktober bis zum 9. November 1918 war Gröber Staatssekretär im Reichsamt des Reichens von Baden. Für die Zentrumspartei befehligte sein Tod einen Verlust. Am Reichstage, wie überhaupt im politischen Leben, galt Gröber als ein Charakter, der laut und deutlich einen eigenen Weg ging und der in seinen Handlungen ausweisen seinem Namen Ehre machte. Denn er konnte groß und groß werden. Wer erlirnt hat nicht noch des Wortes von den Seubengeln, mit denen er einmala die Reichstagsjournalisten bebedetel. Trotz der Gegenkraft genos Gröber bei allen Parteien Achtung und Ansehen und so ist es auch erklärlich, daß, wie uns ein weiteres Berliner Telegramm meldet, die Berliner politische Presse aller Parteien heute morgen dem Verstorbenen anerkennende Nachrufe widmet.

Wahltag der belgischen Sozialisten.

Nach einer heftigen Werbung feht sich die neue belgische Kammer aus 76 Sozialisten (bisher 46), 73 Katholiken (bisher 99), 11 Liberalen (bisher 22) und 9 Radikalen zusammen. Der Gewinn der Sozialdemokraten beträgt demnach 30 Mandate, während die Liberalen, die bisher im belgischen Parlament die absolute Mehrheit hatten, 26 Sitze verloren. Im Zukunft werden Sozialdemokraten und Liberalen in freiwähligen Fragen eine Mehrheit bilden können, was im immer noch stark klerikalen Belgien von Bedeutung ist.

Das italienische Ergebnis.

Die italienischen Wahlen standen unter dem Zeichen des Sozialismus. Wenn auch noch keine abschließenden Vergleichsziffern vorliegen (Italien wählte jetzt zum erstenmal nach der Verfassungsmäßig mit neuer Wahlrechtsverteilung), so geht doch aus der Meldung, die uns Wolff heute morgen übermittelte, deutlich hervor, daß die Sozialdemokraten ihre Position sehr verfestigt haben. Sie werden im neuen Parlament 138 Sitze innehaben. 81 Sitze entfallen auf die Liberalen und 287 auf die mittleren Parteien, hauptsächlich die Liberalen.

Das französische Resultat.

In bezug auf die am 16. stattgefundenen Wahlen liegt noch kein endgültiges Ergebnis vor. Insbesondere läßt sich infolge der Milderung der Wahlweise vor dieser Wahl kein genauer Vergleich ziehen. Die folgende Zusammenstellung zeigt die Verteilung auf die einzelnen Parteien berechnet: Unifizierter Sozialisten gewählt 54 (bisher 31, neu 23), unabhängige Sozialisten gewählt 6 (bisher 5, neu 1), republikanische Sozialisten gewählt 24 (bisher 16, neu 8), sozialistische Radikale gewählt 71 (bisher 59, neu 32), Links-Progressiven gewählt 120 (bisher 92, neu 88), Action Libérale gewählt 120 (bisher 82, neu 88), Action Socialiste gewählt 78 (bisher 18, neu 60), Konfessionale gewählt 31 (bisher 12, neu 19).

Zeichne mit 500 Mark bar und 500 Mark Kriegsanleihe 1000 Mark Deutsche Spar-Drümiennleihe

Sondernde Aufnahme der Hauptgrund für das Einsetzen des Gelbes...

Aus aller Welt.

Der Führer als Detektiv. Das auch Todesanzeigen genaue Mittel zum Ausbaldern von Diebstählen...

die Probe auf das Gemebel zu machen und zu ermitteln, ob es sich um Verbrecher handelt...

Die Siebentwährige mit den drei Ehemännern. Eine gewöhnlich nicht alltägliche Gesellschaft hat eine gewisse Frau Harper...

einmal sechs, sondern nur drei Tage, und gewann damit die Wetteloage in Höhe von 25 Dollar...

Wettervorhersage.

Heute und morgen Fortdauer der unruhigen Wetterlage. Freitage getwisse fräumerige westliche Winde...

Verantwortlich für Politik, Feuilleton und den allgemeinen Teil: Josef Kluge...

Gedächtnisfeier

für die im Kriege Gefallenen. Sonntag, 23. November d. J., werden im ganzen Lande Gedächtnisfeiern...

Oldenburg, den 11. November 1919. Staatsministerium. Zaun.

Wilhelmshaven.

Die amtliche Fürsorgestelle für Hinterbliebene im Kriege Gefallener. Ist dem Magistrat Wilhelmshaven...

Ausschreibung.

Für die herzurichtenden Baracken-Katzenbauten soll die Herstellung von hölzernen Treppentritten...

Oldenburg, den 14. November 1919. Stadtbauamt.

Landgemeinde Varel

- Eine Besetzung der Kohlenlatten erfolgt am Donnerstag den 20. und Freitag den 21. November...

Nordenham.

Es kommen zum Verkauf an getragenen Militärbedarfsgegenständen: Unterhosen, Unterzeuge...

Auktion

Am Freitag, den 21. November 1919, nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigert der Kaufmann Antonstraße hiersebst...

Holzverkäufe

- 1. Am Freitag, den 28. November sollen aus den Forstorten Hördenhauser-Forsten...

Zeh Kaufe

in Wilhelmshaven am 22. Sonntag, 22. November, von 9 bis 7 Uhr.

Alte Gebisse

Zahn bis 5, 8, 25 und 50 Mark, aus ganz alten und verbotenen Zelle...

Hotel Kronprinz

Röntgenstr. 28, Zimmer 1, K. Meschig.

Grundstück

in welchem zuerst ein Kolonialwarens Geschäft betrieben wird...

Ernst Tietjen

Auktionator, Hofstraße 71, Fernsprecher 126.

Fledermaus - Diele. Etablissement Groß-Rüstringer. Heute Donnerstag, den 20. Nov., Grosser heiterer Abend...

Lanzjühle Offermann. Am Sonntag, den 23. November 1919, findet sein Ball im Ruffhäuser statt. II. Gesellschaftsball...

Rüstringer Hof. Achtung! Um nächsten Freitag, 21. November: Rappenball!

B. B. „Banter Bürgergarten“. Der vor einigen Tagen zur Vermietung inserierte Laden ist inzwischen vergeben.

Ich habe meine Praxis bis auf weiteres wieder aufgenommen. San.-Rat Dr. Schmidt, Augenarzt.

Das Beste. Erdal. behalten, alles Schädliche ab-leihen. Geschont und gesünder wird das Leder durch den Schutz.

Elysium. Bismarckstr. Heute Donnerstag und Sonnabend: Großer Ball.

Richtung! Jeden Montag, Donnerstag, Sonnabend: Großer Preis-Stat!

Gasthof „Am Ziel“. Rüsterei. Zu dem am 22. Novbr. stattfindenden Eröffnungs-Feier...

Sanderbusch. Sonnabend, den 22. November 1919: Großer Ball!!

Große öffentl. Volksversammlung

am Freitag, den 21. November 1919, abends 7.30 Uhr, im Saale des Werkzeughauses, Wilhelmshaven.

Tagesordnung: Der wirtschaftliche Wiederaufbau Deutschlands und die „Spara“

Referent: Herr Ratsherr Paul Hg.

Zu dieser Versammlung sind alle Volkskreise beider Städte freundlichst eingeladen. Mitbürger, erscheint in Massen, es liegt in Deutschlands und eurem eigenen Interesse! Der Einberufer.

10589



Diele

Vornehmstes Kabarett

Anfang 8 Uhr.

Achtung!

Jedes Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:

Gr. Preisikat

6-7 fette Preise.

Es laßt freundlichst ein

H. Weiss jun.

Wärtender Hof

Gr. Preisikat 77.

Conzunterricht.

Privatunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Bügelstraße 116, (Kaffeestube der Siraheben am Fenter Rathaus). [7995]

Fr. Kimmson,

Mitglied des N.-L.-B.

10486

Uhu?

10486

Wilhelmshavener

Bügel-Institut

Röntgen, 88, Tel. 1479, erledigt alle Arbeiten an Damen- und Herrenkleidern prompt u. sachgemäß

R. Winter

Färberei und chem. Waschanstalt

Rüstringen, Peterstraße 59

Stevarding & Co.

Stahlwaren-Werk, WILHELMSHAVEN, Gokerau, Peterstraße 77

Schleiferei-Reparatur

1909

Arnold Bruss

Konzertionier, Kammerjäger, Marienstraße 2

Telephon 1402.

Arnold Bruss

Defes 86/9

Cluppenburger Obst

empfehle billig! 18698

H. Wille,

Weststraße, Hinfenburg

Stahlrahmatraben

für jede Art Metallbau, nach Maß, Vorkaufungen an jedermann. Katalog frei.

Eisenmodellfabrik Subi i. Z.

Reichsbund der Kriegsbekämpften, Teilnehmer und Hinterbliebenen: Ortsgruppe Wilhelmshav.-Rüstringen

Sonntag, den 23. Novbr.

nachmittags 3 Uhr, findet im gutgeheizten Saale des Friedrichshofes zu Ehren der im Kriege gefall. Kameraden eine

Gedächtnisfeier

statt, bestehend aus:
1. Gesangsvorträgen der Gesangsabteilung des Reichsbundes, 10623
2. Gedächtnisrede des Kam. Silberberg
3. Gesangsvorträgen des Arb.-G.-B. Frohinn.

Zu dieser Gedächtnisfeier gestaltet sich die Reichsbund-Ortsgruppe Wilhelmshav.-Rüstringen die gesamte Einwohnerschaft herz. einzuladen.

Der Vorstand,
Geschäftsstelle Grenzstraße 85.

„Rüstringer Hof“

Heute Donnerstag, den 20. November:

Großer Preisikat.

Anfang 8 Uhr.

Es laßt freundlich ein

Gerhard Peters.

10602

Adler-Theater

10621

Heute und täglich,

abends 8 Uhr:

LOGE

NUMMER 7

Schwank mit Gesang in 3 Akten

von Curt Kraatz u. Theo Halton.

Musik von Viktor Holländer.

Als Gast:

Walter Schramm Dunker.

Achtung! Jeden Freitag abend 8 Uhr: Achtung!

Großer Preisikat!

Es laßt freundlichst ein:

H. Kämena, Restaurant „Deutsche Tischspiele“,

Göckerstraße 60. 10651

Banter Bürgergarten

Besitzer: Karl Dommeyer

im Telephon 1187. III

Wanderklub-Mitglieder.

Wir weisen darauf hin, daß das

für Mittwoch, den 19. November,

abends 8 Uhr in Aussicht genom-

mene Kränzchen am 10634

Donnerstag, 20. Nov.,

abends 8 Uhr, im „Banter Bürger-

garten“ stattfindet.

Es ladet zu zahlreichem Besuch ein

Das Komitee.

Deutsche Volkspartei!

Dienstag, 25. Nov., abends 8.15 Uhr:

Öffentl. Versammlung

in der Kaiserkrone.

Vortrag: 10664

Waren die Sozialdemokratie und die Gewerk-

schaften ein Segen für die deutsche Arbeiterschaft?

Referent: Gewerkschaftsführer Geißler, Frankfurt a.M.

Biomedischer Verein Schmörten.

Sonnabend, den 22. d. M., abends 8 Uhr,

bei Schütt in Seidmühle:

Gemütl. Beisammensein mit Vortrag.

Thema: Allgemeine Auffassung über

die Biochemie und über die in jeglicher

Zeit auftretenden Krankheiten und deren

Verhütung u. Heilung durch die Biochemie.

Mitglieder mit ihren Damen sind freundl. eingeladen.

Ter Vorhand. 10630

Bandonionklub Rüstringen

Mitglied des deutschen Angerkreis-

und Bandonionbundes, gem.

Einladung zum

Herbst-Bergnügen

bestehend in Angerk, Ball u. großer

Zumbola, im Saale des Schützen-

hofes (Zuhaber R. Göhrken) am

Sonnabend, den 22. Novbr.

Karten sind zu haben bei G. Buddenberg,

Herterstraße, Alarntoll, Hagerengelsch, Böfens-

straße, Heining, Götterstraße, Sauer, Barner,

Wilhelmsh., Straße, Duffe, Siebethsburg, Heim,

im Schützenhof und bei sämtlichen Mitgliedern.

Herrn-Karte 2.50 Mk., Damen-Karte 1.00 Mk.

Um zahlreichen Besuch bitten [10644

R. Göhrken. Der Festauskunft.

Achtung!! Rüstringer Bierkneipe!!

Göckerstraße 116.

Am Donnerstag, den 20. November:

Großer Preisikat

Anfang 8 Uhr.

Es laßt freundlich ein [10626] August Müller.

Zentralbildungsausschub

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Sonntag, den 23. November 1919,

abends 8 Uhr:

Lichtbilder-Vortrag

im „Friedrichshof“.

Thema: Eine Polarreise. - Italien.

100 Lichtbilder.

Karten im Vorverkauf zum Preise von 1 Mk.

sind bei den Vertrauensleuten, den betamten

Forvertaufstellen sowie an der Abendkasse

10657

Tonndeicher Hof!

Heute Donnerstag: 10640

Großer Ball!

Es laßt freundlich ein [10640] H. Weidmann.



Reichswirtschaftsverband
deutscher derzeitiger und
ehemalig. Berufssoldaten
Sammelgruppe VII.

Am Donnerstag, 20. Nov., abends 7 Uhr,

„Primula“, S. „Preußen“ mit Beibooten,

„Arcona“, „M. 97“, „M. 98“ u. u. S. Boot:

Sauptmonatsgruppenversammlung

in „Parkhaus“, blauer Saal.

Unbedingtes Erscheinen jedes Kameraden

erforderlich. Nichterwandsmitglieder sind

herzlich eingeladen.

Der Sammelgruppen-Vorstand.

Sammelgruppe XIII.

Am Donnerstag, den 20. November 1919, abends

8 Uhr, findet im Saale der 4. Kompanie Rom-

mandierten Abteilung (Weserflotiere, Ostfriesenstraße,

Unter Sand, erste Kompanie der alten Blotowebstube,

Eingang vom Hinterhof im Kellergehöf) eine

Sammelgruppen-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Beantwortung von Fragen zu den Ausführungs-

bestimmungen des Kapitulanten-Entschädigungs-

gesetzes. - Kamerad Seemann.

2. Bekanntmachungen.

3. Verschiedenes. [10618

Gäste sind willkommen.

Der Vorsitzende:

J. B. Rademacher.

Siebethsburger Heim.

Empfehle mein Lokal freundlicher Beachtung.

Jeden Sonntag und Mittwoch Preisikat

10650

Infolge schwerer Operation starb heute

morgens 9 Uhr nach rastlosem Leben mein

innigstgeliebter Mann, mein lieber, herzenguter

Vater [10650

Gustav Schwarz

in seinem 55. Lebensjahre.

Schwer getroffen durch den Tod unserer

lieben Ally, folgte er ihr nach 9 Wochen

in den Tod. - In tiefem Schmerze:

Frau Anna Schwarz,

Lulise Schwarz,

Wilhelmshaven, den 19. November 1919.

Börsenstr. 56.

Die Beerdigung findet am 22. Novbr.,

nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle,

Friedenstr. 2, aus statt.

Am Dienstag, mittags 12 Uhr, starb nach

langem, qualvollem Kranklager meine

liebe, unvergessliche Frau, meines Kindes

herzensgute Mutter, unsere liebe Tochter,

Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Frau Olga Pages

geb. Steinbach

im 59. Lebensjahre. Dieses zeiget mit der

Bitte um stillen Teilnahme im Namen der

ganzen Angehörigen im tiefsten Schmerze an

der trauernde Gatte **Karl Pages,**

Rüstringen, Schulstraße 4.

Die Beerdigung findet am Freitag nach-

mittags 2 Uhr von der Kirche in Althoppens

aus statt. [10641

Nachruf!

Am Sonnabend, den 16. d. M., verschied

plötzlich und unerwartet unser Mitarbeiter,

der Bootsbauer **Diedrich Pieper.**

Wir werden seiner stets in Ehren ge-

denken. [10628

Die Arbeiter und Beamten der

Bootsbau-Werkstatt, Ress. III.

Burg-Theater.

Gastspiel des

Metropol-Theaters

Köln, Dir. Kurt Bruck

Täglich

abends 8 Uhr:

Geisha

Operette in 2 Akten

von Sidney Jones

Vorverkauf von

11 bis 1 Uhr vorm.

nachm. von 5 Uhr an.

Theaterfern Nr. 27.

Kirchen-Austritts-

Bewegung!

Su den am Freitag, den

21. d. M. 8 Uhr, im „Lohn-

decker Hof“, und am Sonn-

abend, den 22. d. M., 8 Uhr,

im „Weserflotiere“, Alben-

burg, stattfinden

Bersammlungen

werden alle Personen, die

involte der Kirche fern

stehen, um ihr Erscheinen

geben. 10631

J. U.: Albenburg.

Stadt-Café.

Jeden Freitag

Schachabend.

Für alle Glückwünsche u.

Geldgute zu unserer am

17. d. M. stattgehabenen

Silber-Gedächtnisfeier sagen wir

allen Freunden u. Bekannten

unsern herzlichsten Dank.

Familie J. Wiegels,

0642 Theilstraße 15.

Dankagung.

Für die überaus wohl-

tuende herz. Anteilnahme

gelegentlich um am 17. 11.

1000er Jahren Silber-Gedächtnis-

feier legen wir auf

diesem Abende allen anwesenden

Herren, sowie allen, die uns

durch Glückwünsche

erfreuten, unsern tiefsten

herzlichsten Dank. [10646

G. Berg nicht frei.

Deutscher Metall-

arbeiterverband

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Nachruf!

Den Mitgliedern hier-

durch zur Nachricht, daß

unser treuer Kol-

lege [10640

Tade Miener

am 17. d. M. nach

langem Leiden gestor-

ben ist.

Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung findet

am Freitag, den 21.

